

Inhalt

Alttestamentliche und jüdische Vorbilder der Idee des Reiches Gottes	1—35
Fragestellung und Begrenzung der Aufgabe	1—2
1. Zwei Seiten der Idee der Königsherrschaft Gottes. <i>Die Darstellung dieser Herrschaft im Leben der Menschen.</i> Begriff der Theokratie (2f.). Glaube an das Königtum Jhves im alten Israel (3), im Psalter und Spätjudentum (4), im Rabbinentum (5), bei Paulus Röm 14 ¹⁷ . I Kor 4 ²⁰ (6f.), bei Jesus Mk 10 ¹⁵ . Mt 13 ⁵² (7), immanenter Charakter dieser Vorstellung (8)	2—8
2. <i>Die Herrschaft Gottes, von Gott aus betrachtet.</i> Antithese zum weltlichen Königtum, im I Samuelisbuch und den Salomonischen Psalmen (9); der Erweis des Königtums Gottes durch Thaten Gottes (9) im Psalter (10f.)	8—11
3. <i>Die zukünftige Errichtung der Gottesherrschaft:</i> Deuteronesaja, Mch 2 ^{12f.} 4 ^{6f.} Zph 3 ¹⁵ . Sach 14 ^{9. 18—21} . Ob 21 (11), Tritonesaja (12f.), Jes 24—27 (13f.), im Rabbinentum (14ff.). Diese Errichtung nur eine Erweisung oder Offenbarung des bereits bestehenden Königtums Gottes (17)	11—17
4. <i>Die Idee der Malkuth bei Daniel</i>	17—19
5. <i>Spuren der Idee in der Apokalyptik:</i> Hen (19—23), Esra und Baruch (23—26)	19—26
6. <i>Gottesherrschaft und Satansherrschaft in der Assumptio Mosis</i> (26—28), Apokalypse Johannis (28f.). Kein alttestamentlicher Gedanke (29)	26—29
7. <i>Herkunft dieser antithetischen Form der Idee aus dem Parsismus.</i> Stave (30f.). Die verwandten persischen Ideen (31—34). Schluß (34f.)	30—35
Die Verkündigung Jesu	36—178
I. 1. <i>Die Quellen.</i> Notwendigkeit der Quellenkritik (36f.). Die Zweiquellenhypothese (37). Nebenfragen (37—39). Rückübersetzung der Logia ins Aramäische (39—40).	36—40
2. <i>Sprachgebrauch und Anschauungen der Evangelisten.</i> Die Anschauung des Matthäus im Unkrautgleichnis (40f.), Mk 9 ¹ (41f.), Apk Joh 1 ^{6. 9. 510} . I Kor 4 ³ . Die Idee der Kyniker vom Königtum der Weisen (42); Gottesreich und Himmelreich (43—44), βασιλεία allein bei Mt (44f.)	40—45

3. <i>Die Gleichnisse.</i> Die Einleitungsformel. Mk 4 ¹¹ (45—47). Methode der Gleichnisdeutung (47—49)	45—49
4. <i>Andere Redeformen.</i> Metaphern und plastische Ausdrucks- weisen, zugespitzte Rede, Stimmungsworte	49—53
5. <i>Gesamtauffassung der Person Jesu.</i> Wellhausen (53—56). Methodologisches (56f.)	53—57
6. <i>Das Messianisch-Eschatologische Element bei Wellhausen</i>	58—60
7. <i>Das Messianisch-Eschatologische bei Johannes</i>	60—64
8. <i>Das Messianisch-Eschatologische von centraler Bedeutung für Jesus</i>	64—65
II. 1. <i>Die Motive des Auftretens für den Täufer und Jesus.</i> Die Verkündigung der Nähe des Gerichts bei Beiden (65). Wellhausens Hypothese (66f.). Unmöglichkeit spezieller Motivierung (67). Religiöse Erlebnisse die Voraussetzung des Wirkens Beider (67—69)	
2. <i>Die Nähe des Reiches Gottes.</i> Die Formel der Verkündi- gung. Unterschied der Gegenwarts- und Zukunftsaus- sagen (69). Die Gewissheit des Kommens (69f.). Ara- mäischer Wortlaut ארמא (70f.). Kein scharfer Unter- schied zwischen beiden Arten der Aussage (71). Ueber- wiegen der Zukunftsaussagen (71ff.)	65—69 69—73
3. <i>Die Gegenwartsaussagen. Kritik der herrschenden Deu- tungen.</i> Das R. G. als höchstes Gut (73—78), als Ge- meinschaft (78—82), als Entwicklung (82—85). Lk 17 ^{20f.} (85—86). Die Gegenwart des R. G. nur für den Glauben erkennbar (86—88).	73—88
4. <i>Die Gegenwartsaussagen</i> Mt 12 ²⁸ (88—91). Der Sieg über den Satan (91—94). Die Rettung vom Satan (94f.)	88—95
5. <i>Verhältnis der Gegenwarts- und Zukunftsaussagen</i>	95—96
6. <i>Verflechtung von Hoffnung und Erfüllung im Urchristentum</i>	96—99
7. <i>Der Zeitpunkt des Kommens des R. G.</i> Frühere Erwartung	99—100
8. <i>Hinausschiebung des Termins.</i> Enttäuschungen. Resigna- tion. Verwerfung des Volkes	100—102
9. <i>Der Todesgedanke</i>	102—103
10. <i>Der Termin</i>	104—105
11. <i>Das Kommen des R. G. vom Himmel herab</i>	105—107
12. <i>Das R. G. und der zukünftige Aeon</i>	107—108
13. <i>Verwandlung und Auferstehung.</i>	109—111
14. <i>Gericht und Weltuntergang</i>	111—131
15. <i>Unsystematische eschatologische Anschauungen</i>	113—115
16. <i>Das Heil des R. G.</i>	115—118
17. <i>Das ewige Leben, Gottesgemeinschaft und himmlisches Freudenmahl</i>	118—121
18. <i>Das R. G. als Besitztum und Weltherrschaft</i>	121—123

XV

19. <i>Die politische Seite der Verkündigung Jesu</i>	123—125
20. <i>Das Reich Gottes und die Gerechtigkeit</i>	125—126
III. 1. <i>Die Seligpreisung der Armen</i> . Wer sind die <i>πτωχοί</i> ? (128—131); das Wort über die Kinder (132)	
	128—132
2. <i>Die Erwählten</i>	132—134
3. <i>Die Motive der Ethik Jesu</i> . Verschiedene Stimmungen (135f.), antipharisäische Ethik (136f.), das Doppel- gebot der Liebe (137f.)	134—138
4. <i>Die eschatologische Bedingtheit der Ethik Jesu</i> . Die Buss- predigt (138ff.), gegen Welt und Mammon (140ff.), das Familienleben (142—144)	138—144
5. <i>Das Nebeneinander weltflüchtiger und weltfreudiger Stim- mungen</i>	144—145
6. <i>Die neue Gerechtigkeit</i> , ein eschatologischer Begriff (145ff.), antipharisäisch (147f.), Feindesliebe (148ff.), Entsagung (150f.), Selbstverleugnung (151f.), Schluss (152ff.) . . .	145—154
IV. 1. <i>Das Messiasbewusstsein Jesu</i> . Entstehung (154f.). Das Berufsbewusstsein ein religiöser Glaube (155f.), ein Pro- blem (156), Versuchungen (156f.), fortdauerndes Mes- siasbewusstsein (157f.), das eschatologische Moment darin (158f.)	
	154—159
2. <i>Der Menschensohn</i>	159—175
Schluss	175—178
Excuse:	
I. Die Seligpreisungen	179—187
II. Mt 6 ₃₃ und die <i>δικαιοσύνη θεοῦ</i>	187—192
III. Mk 11 ₁₂ . Lk 16 ₁₆	192—197
IV. Mk 10 ₄₅ und die Abendmahlsworte	197—201
V. Die nichtmessianischen Menschensohnaussagen	201—210
Stellenverzeichnis	211—214
Anhang: Auswahl aus der ersten Auflage	
	215—247
Übersichten über das Verhältnis der beiden Auflagen .	
	249—251